
Veranstaltungsort

Stiftung Brandenburger Tor
der Landesbank Berlin Holding AG

Max Liebermann Haus
Pariser Platz 7, 10117 Berlin
Tel. 030/22 63 30 30, Fax 030/22 63 30 32

www.stiftung.brandenburgertor.de

Anfahrt

Wir bitten Sie, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen,
da am Pariser Platz keine Parkmöglichkeiten bestehen.

Verkehrsmittel
Bus-Linien 100, 200
S-Bahn-Linien S 1 + S 2
U-Bahnlinie 55 Brandenburger Tor



STIFTUNG
BRANDENBURGER TOR

Einladung zum Torgespräch

im Max Liebermann Haus



Die **Rudolf-Arnheim-Professur** geht auf den Filmkritiker und Filmhistoriker Rudolf Arnheim zurück. Prof. Arnheim ist Mitbegründer der Gestaltpsychologie und entwickelte die Theorie des »denkenden Sehens« und Gestaltens als Überlebensstrategie. Die Professur wurde zum Wintersemester 2001/2002 an der Humboldt-Universität eingerichtet. Eine hochrangige interdisziplinäre Jury beruft jährlich einen ausländischen Gastdozenten. Gefördert wird diese Professur durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz und die Stiftung *Brandenburger Tor*.

Eugen Schönebeck wurde 1936 in Heidenau geboren. Nach einer Ausbildung zum Dekorationsmaler lernte er 1954 an der Fachschule für Angewandte Kunst in Ost-Berlin, Propagandaplakate zu malen. 1955 wechselte er an die Hochschule für Bildende Künste in West-Berlin. Schon 1962 begann er Bilder zu malen, die sich mit Deutschlands noch weitgehend unaufgearbeiteter nationalsozialistischer Vergangenheit auseinandersetzten. In seinem zunehmend moralischen Anspruch suchte Schönebeck nach einem Weg zwischen marktfreundlicher und einer dem Kommu-

nismus dienender Kunst. Er erfand eine bahnbrechende Form des Porträts, das sowohl Ikone individueller und kollektiver Identität ist, als auch das anhaltende Engagement des Künstlers verkörpert. Unwillig, seine Kunst zu kompromittieren und überzeugt, die Möglichkeiten der Staffeleimalerei ausgeschöpft zu haben, legte er 1967 den Pinsel nieder.

Pamela Kort erhielt ihren Ph.D. in Kunstgeschichte an der University of California, Los Angeles. Sie publiziert zur deutschen Kunst des 20. Jahrhunderts und kuratierte Ausstellungen wie *Rodin-Beuys* (2005), *Darwin: Kunst und die Suche nach den Ursprüngen* (2009) und jetzt *Eugen Schönebeck* (2011) für die Schirn Kunsthalle Frankfurt. 2010 verbrachte sie drei Monate am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte.

Einladung zum Torgespräch
im Max Liebermann Haus, Berlin-Mitte, Pariser Platz 7

Mittwoch, 16. Februar 2011 um 19.30 Uhr

Vortrag im Rahmen der **Rudolf-Arnheim-Professur** in Verbindung
mit der Humboldt-Universität zu Berlin

**Identität und Engagement
in der Malerei Eugen Schönebecks**

Ein Vortrag von **Dr. Pamela Kort**

Begrüßung:
Prof. Monika Grütters
Sprecherin des Vorstands
Stiftung *Brandenburger Tor*

Prof. Dr. Horst Bredekamp
Humboldt-Universität zu Berlin
Kunstgeschichtliches Seminar